

## **Modellschularbeit L6**

### **8. Klasse (12. Schulstufe)**

**Modul:** Politik und Gesellschaft

**ÜT:** Sallust, *Bellum Iugurthinum* 41 (112 Wörter)

**IT:** L. Holberg, *Iter subterraneum* 5,8 (70 Wörter)

**Dauer:** 150 Minuten

**Ersteller:** Hermann Niedermayr

### A. Übersetzungsteil

**Übersetze den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achte darauf, dass deine Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36P.)**

Einleitung: Sallust kritisiert die politische Situation in Rom, insbesondere die Korruption der Adligen:

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1  | Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium <sup>1</sup>                              | 1 <b>ars</b> , artis f.: <i>hier</i><br>Eigenschaft,<br>Verhalten  |
| 2  | paucis ante annis Romae ortus est otio atque abundantia earum rerum,                                       |  |
| 3  | quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et  |  |
| 4  | senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant,                                       |  |
| 5  | neque gloriae neque dominationis certamen inter civis <sup>2</sup> erat: metus                             | 2 <b>civis</b> = cives   |
| 6  | hostilis <sup>3</sup> in bonis artibus <sup>1</sup> civitatem retinebat. Sed ubi illa formido              | 3 <b>hostilis</b> , -e: vor dem<br>Feind   |
| 7  | mentibus decessit, scilicet ea <sup>4</sup> , quae res secundae amant, lascivia <sup>4</sup> atque         | 4 <b>lascivia atque</b><br><b>superbia</b><br>(Apposition zu <i>ea</i> ):<br>nämlich ...                     |
| 8  | superbia <sup>4</sup> , incessere. Ita <sup>5</sup> quod in adversis rebus optaverant otium <sup>5</sup> , | 5 Konstruktionshilfe:<br><b>Ita otium, quod</b><br><Romani> <b>in</b><br><b>adversis rebus</b><br>optaverant |
| 9  | postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit. Namque coepere   |  |
| 10 | nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidinem vertere, sibi  |  |
| 11 | quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis <sup>6</sup> abstracta sunt,                       | 6 <b>partis</b> = partes   |
| 12 | res publica, quae media fuerat, dilacerata.  |  |

(Sallust, *Bellum Iugurthinum* 41)

**B. Interpretationsteil**

**Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der sieben Arbeitsaufgaben. Lies zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und löse diese dann auf der Basis des Interpretationstextes!**

Einleitung: Auf seiner fabelhaften Reise ins Innere unserer Erde gelangt der Reisende Niels Klim auf den Planeten Nazar, wo er zunächst das Volk der Potuaner kennenlernt. Die Potuaner sind eigentlich Bäume, die in einem sozial organisierten Gesellschaftssystem zusammenleben.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 Incolae huius principatus in nobiles et plebeios non sunt divisi. Obtinuit</p> <p>2 quidem olim haec ordinum distinctio. At cum observaverint principes</p> <p>3 exinde semina discordiarum spargi, omnem, quae nativitatem sequitur,</p> <p>4 praerogativam<sup>1</sup> prudenter sustulerunt, adeo, ut e sola virtute, muneribus</p> <p>5 et occupationibus aestimentur arbores. Sola, quae nativitatem</p> <p>6 comitatur, praeeminentia<sup>2</sup> consistit in ramorum multitudine; nam pro</p> <p>7 eorundem copia aut defectu nobilior aut ignobilior censetur foetus<sup>3</sup>,</p> <p>8 quoniam copia ramorum arboribus habilitatem ad opera manuar<sup>4</sup></p> <p>9 conciliat.</p> | <p>1 <b>praerogativa</b>, -ae<br/>f.: Vorrecht,<br/>Vorzug, Vorteil</p> <p>2 <b>praeeminentia</b>, -ae<br/>f.: Vorzug, Vorteil</p> <p>3 <b>foetus</b>, -us m.:<br/>Sprössling, Baum</p> <p>4 <b>manuaris</b> 3: Hand-<br/>, mit der Hand zu<br/>erledigen</p> |
|--|---|

(L. Holberg, *Iter subterraneum* 5,8)

**Arbeitsaufgaben zum Interpretationsteil**

**Sammeln und Auflisten**

**1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular) und gib die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiel)! (2P.)**

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z.B. <i>adeunt</i> (V. X)	<i>Präfix ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z.B. <i>magnitudo</i> (V. Y)	<i>magnus</i> (groß) + <i>Suffix -tudo</i> (Eigenschaft)
incolae (Z. 1)	
distinctio (Z. 2)	
nativitatem (Z. 3)	
defectu (Z. 7)	

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede richtige Lösung

**Sammeln und Auflisten**

**2. Finde im Interpretationstext drei passende lateinische Gegenbegriffe, die jeweils derselben Wortart angehören, und trage diese in die Tabelle ein! (3P.)**

Begriff aus dem Interpretationstext (lat. Textzitat)	Gegenbegriff (lat. Textzitat)
--	-------------------------------

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede richtige Lösung

**Sammeln und Auflisten**

**3. Finde im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und trage die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)**

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Metapher	

**Beurteilung: 1 Punkt** für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

**Gliedern und Strukturieren**

**4. Gliedere den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und trage das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2P.)**

At cum observaverint principes exinde semina discordiarum spargi, omnem, quae nativatem sequitur, praerogativam prudenter sustulerunt (Z. 2–4)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	

**Beurteilung: 1 Punkt** für je zwei korrekt angegebene Komponenten

**Zusammenfassen und Paraphrasieren**

**5. Ergänze die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (3P.)**

Früher gab es bei den Potuanern _____
Die Herrscher erkannten, dass _____
Viele Äste zu besitzen ist von Vorteil, weil _____

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede passende Ergänzung

**Kommentieren und Stellungnehmen**

**6. Kommentiere den Interpretationstext ausgehend von den folgenden drei Leitfragen! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)**

- Welche Regierungsform herrscht unter den Potuanern? (1P.)
- Welcher Vorteil ist konkret mit *praerogativa* (Z. 4) gemeint? (1P.)
- Nach welchen Kriterien wird der Wert eines Baumes bemessen? Nenne zwei dieser Kriterien! (2P.)

**Gegenüberstellen und Vergleichen**

**7. Vergleiche den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei inhaltliche Unterschiede! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)**

### Vergleichstext

Einleitung: Der Seefahrer Raphael Hythlodæus berichtet von seinen Beobachtungen auf der Insel Utopia, legt aber zunächst seine Meinung über den idealen Staat dar:

*Man könnte durch bestimmte Gesetze verhindern, dass der Fürst allzu mächtig wird, das Volk allzu anmaßend, ferner, dass die Ämter nach Gunst oder um Geld vergeben werden oder dass in ihnen Aufwand getrieben werden muss – andernfalls entsteht nämlich die Versuchung, durch Betrug und Erpressung das Vermögen wieder aufzufüllen, oder es ergibt sich die Notwendigkeit, die Stellen mit reichen Leuten zu besetzen, die besser von klugen verwaltet worden wären. ...*

*Je dreißig Familien wählen sich [auf Utopia] jährlich einen Vorstand, den sie in ihrer älteren Sprache „Syphogrant“ nennen, in der neueren „Phylarch“. An die Spitze von zehn Syphogranten mitsamt ihren Familien wird jetzt der Protophylarch gestellt. Schließlich ernennen alle Syphogranten, zweihundert an der Zahl, nachdem sie vorher geschworen haben, den zu wählen, den sie für den Tüchtigsten halten, in geheimer Abstimmung ein Oberhaupt, das heißt einen von den vier Männern, die ihnen das Volk benannt hat; denn von jedem Viertel der Stadt wird einer ausgewählt und dem Senat vorgeschlagen. Das Amt des Staatspräsidenten ist lebenslänglich, sofern nicht der Verdacht, sein Inhaber strebe nach Gewaltherrschaft, aufkommt.*

(Thomas Morus, Utopia 1,7 und 2,4, übersetzt von K. J. Heinisch, Reinbek bei Hamburg <sup>26</sup>2001, gekürzt)

**1 Punkt** für jede passende Gemeinsamkeit / jeden passenden Unterschied

### C. Modulaufgabe: Beschreibe den Begriff „Utopie“ ausgehend von den folgenden Anhaltspunkten! (4P.)

- Herkunft und Bedeutung des Begriffs
- Die „Utopia“ des Thomas Morus und ihre Wirkung
- mögliche Absichten des Thomas Morus
- moderne Utopien und Dystopien

**Lösungen zu den Arbeitsaufgaben**

**1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular) und gib die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiel)! (2P.)**

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
incolae (Z. 1)	Präfix in- (ein-) + colere (bewohnen)
distinctio (Z. 2)	distinguere (unterscheiden) + Suffix -tio (-ung/Tätigkeit) / Präfix dis- (auseinander) + stingere (löschen) / Präfix dis- (auseinander) + stingere (löschen) + Suffix -tio (-ung/Tätigkeit)
nativitatem (Z. 3)	nativus (angeboren, ursprünglich, geboren)/natus (geboren) / nasci (geboren werden) + Suffix -tas (Eigenschaft)
defectu (Z. 7)	Präfix de- (weg) + facere (machen)

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede richtige Lösung

**2. Finde im Interpretationstext drei passende lateinische Gegenbegriffe, die jeweils derselben Wortart angehören, und trage diese in die Tabelle ein! (3P.)**

Begriff aus dem Interpretationstext (lat. Textzitat)	Gegenbegriff (lat. Textzitat)
nobiles (Z. 1)	plebeios (Z. 1)
copia (Z. 7)	defectu (Z. 6)
nobilior (Z. 7)	ignobilior (Z. 7)

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede richtige Lösung

**3. Finde im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und trage die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)**

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	praerogativam prudenter (Z. 4) / aestimentur arbores (Z. 5)
Metapher	semina discordiarum spargi (Z. 3)

**Beurteilung: 1 Punkt** für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

**4. Gliedere den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und trage das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2P.)**

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	omnem ... praerogativam prudenter sustulerunt
GS	At cum observaverint principes (exinde semina discordiarum spargi)
sK	exinde semina discordiarum spargi
GS	quae nativitatem sequitur

**Beurteilung: 1 Punkt** für je zwei korrekt angegebene Komponenten

**5. Ergänze die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (3P.)**

Früher gab es bei den Potuanern <i>zwei Gesellschaftsklassen / Adelige und Plebejer / Geburtsadel.</i>
Die Herrscher erkannten, dass <i>die Zweiteilung der Gesellschaft Grund für Konflikte war.</i>
Viele Äste zu besitzen ist von Vorteil, weil <i>sie zur Geschicklichkeit beitragen.</i>

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede passende Ergänzung

**6. Kommentiere den Interpretationstext ausgehend von den folgenden drei Leitfragen! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)**

- Welche Regierungsform herrscht unter den Potuanern? (1P.)  
Die aktuelle Regierungsform ist das Prinzipat.
- Welcher Vorteil ist konkret mit *praerogativa* (Z. 4) gemeint? (1P.)  
Gemeint ist der Vorteil, den in der Welt des Erzählers ein Kind adliger Herkunft hat: Es ist von Geburt an höher gestellt und genießt mehr Rechte.
- Nach welchen Kriterien wird der Wert eines Baumes bemessen? Nenne zwei! (2P.)  
Der Wert eines Baumes wird nach seiner **Tugend**, seinen **Leistungen** und nach der **Anzahl der Äste**, mit der er geboren wird (Geschicklichkeit) bemessen.

**Beurteilung: 1 Punkt** für jede dem Erwartungshorizont gemäß beantwortete Leitfrage / für jede korrekte Teilantwort

**7. Vergleiche den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei inhaltliche Unterschiede! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)**

mögliche Gemeinsamkeiten:

- In beiden Texten wird ein utopischer Staat beschrieben.
- In beiden Texten wird davon berichtet, dass Personen nach ihren Leistungen eingeschätzt / in Ämter eingesetzt werden.
- In beiden beschriebenen Staatssystemen gibt es eine Person, die an der Spitze der Gesellschaft steht. (Das Volk hat aber politischen Einfluss.)

mögliche Unterschiede:

- Im Interpretationstext geht es um einen Staat von Bäumen, in Utopia leben Menschen.
- Unter den Potuanern gibt es einen Fürsten / Prinzeps, auf Utopia herrscht ein (auf Lebenszeit) gewählter Staatspräsident.
- Der Staatspräsident auf Utopia wird von den Syphogranten kontrolliert; ob jemand den Fürsten der Potuaner kontrolliert, geht aus dem Interpretationstext nicht hervor.

- Im Vergleichstext wird das Problem der Bestechung und des Ämterkaufes thematisiert, im Interpretationstext nicht.

**1 Punkt** für jede passende Gemeinsamkeit / jeden passenden Unterschied

**C. Modulaufgabe: Beschreibe den Begriff „Utopie“ ausgehend von den folgenden Anhaltspunkten! (4P.)**

- Kunstwort aus griechischen Wurzeln, „Nirgendwo“ – Ort, der nicht existiert
- Beschreibung eines idealen Inselstaates, Kommunismus, namensgebend für alle Arten fiktiver Reisen und politischer Wunschvorstellungen, Literaturgattung
- Kritik an politischen bzw. sozialen Verhältnissen – Gegenbild zur eigenen Gesellschaft vs. ironisch-intellektuelle Gedankenspielerei
- Bsp. aus Film, Computerspielen und Literatur



**Rückmeldung**

	Sinneinheit / Checkpoint	Erwartungshorizont		Typ	P.
1	Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est	Wenige Jahre zuvor entstand in Rom die (Un)Sitte der Parteiung und schließlich aller schlechten Eigenschaften.		SE	
2	otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt.	Grund dafür waren Untätigkeit und ein Übermaß an den Dingen, die die Menschen für das Wichtigste halten.		SE	
3	Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant,	Vor der Zerstörung Karthagos führten das römische Volk und der Senat den Staat friedlich und maßvoll.		SE	
4	neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat:	Die Bürger wetteiferten nicht um Ruhm und Herrschaft.		SE	
5	metus hostilis in bonis artibus civitatem retinebat.	Die Furcht vor dem Feind beeinflusste das Verhalten positiv.		SE	
6	Sed ubi illa formido mentibus decessit,	Die Furcht wich schließlich aus den Köpfen der Menschen.		SE	
7	scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia, incessere.	Die Menschen wurden, weil es ihnen zu gut ging, nachlässig und hochmütig.		SE	
8	Ita quod in adversis rebus optaverant otium, postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit.	Der Friede, den sie sich in Kriegszeiten gewünscht hatten, hatte schlimme Folgen, nachdem sie ihn erlangt hatten.		SE	
9	Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidinem vertere,	Der Adel ersetzte sein gesellschaftliches Ansehen, das Volk die Freiheit durch Willkür.		SE	
10	sibi quisque ducere trahere rapere.	Jeder handelte nur zu seinem eigenen Vorteil.		SE	
11	Ita omnia in duas partis abstracta sunt,	So wurde alles entzweit.		SE	
12	res publica, quae media fuerat, dilacerata.	Der Staat, der in der Mitte gewesen war, wurde zerrissen.		SE	
13	partium (Z. 1)	z.B.: Partei, Parteiung	nicht: Teil	LEX	
14	placide (Z. 4)	z.B.: friedlich, ruhig	nicht: flach, still	LEX	
15	decessit (Z. 7)	z.B.: verschwinden, weichen	nicht: weggehen, sterben	LEX	
16	res secundae (Z. 7)	z.B.: glückliche Umstände	nicht: folgend, der zweite	LEX	
17	ducere (Z. 11)	z.B.: nehmen, mitnehmen	nicht: führen	LEX	
18	abstracta sunt (Z. 11)	z.B.: trennen, reißen	nicht: abstrakt, wegschleppen	LEX	
19	ortus est (Z. 2)	P. T. M. D.		MORPH	
20	modeste (Z. 4)	WA (Adv. im Positiv)		MORPH	
21	civitatem (Z. 6)	K.		MORPH	
22	incessere (Z. 8)	P. N. T. M. D.		MORPH	
23	asperius (Z. 9)	Steigerung (Komparativ, Bezug zu <i>otium</i> )		MORPH	
24	dilacerata (Z. 12)	P. N. T. M. D.		MORPH	
25	Romae (Z. 2)	Lokativ		SYNT	
26	quae (ducunt) (Z. 3)	Rel.satz (Bezugswort: <i>earum rerum</i> )		SYNT	
27	gloriae (Z. 5)	Gen. obiectivus		SYNT	
28	ubi (decessit) (Z. 6)	GS (temporal)		SYNT	
29	sibi (Z. 10)	Dat. commodi		SYNT	
30	quae (fuerat)	Rel.satz (Bezugswort: <i>res publica</i> )		SYNT	
				Qualität in der Zielsprache (0 / 3 / 6 Punkte)	
				<b>Summe</b>	

**Interpretationsteil**

Aufgabe Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe IT
<b>Punkte</b>											

**Punkteschlüssel:**

53–60 Punkte	Sehr gut
45–52 Punkte	Gut
37–44 Punkte	Befriedigend
30–36 Punkte	Genügend
<30 Punkte	Nicht genügend

Gesamt (ÜT + IT): \_\_\_\_\_ Punkte

Note: \_\_\_\_\_